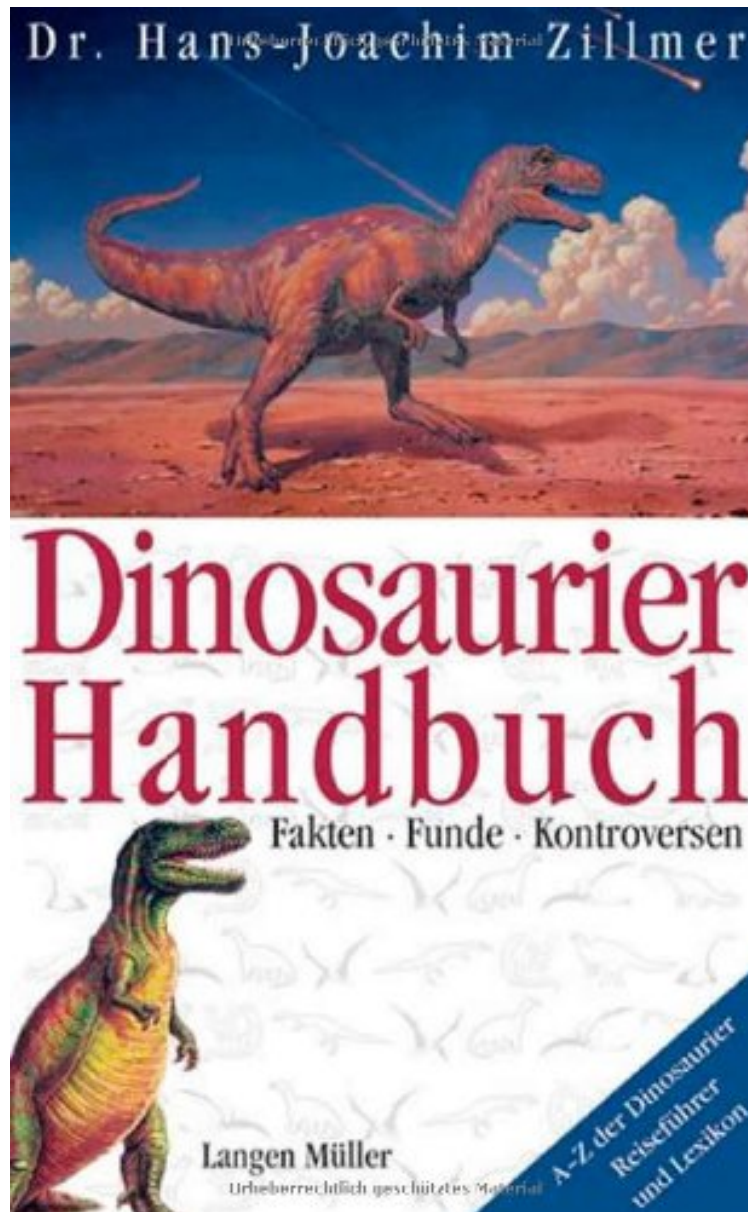


(Read and download) Dinosaurier: Das Handbuch: Fakten, Funde, Kontroversen

Dinosaurier: Das Handbuch: Fakten, Funde, Kontroversen

Von Hans-Joachim Zillmer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #567320 in BcherVerffentlicht am: 2002-03Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 50.Mb

Von Hans-Joachim Zillmer : Dinosaurier: Das Handbuch: Fakten, Funde, Kontroversen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dinosaurier: Das Handbuch: Fakten, Funde, Kontroversen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Malose Enttäuschung! Von D-Nachdem ich dieses Machwerk einmal gelesen hatte wanderte es auch sofort wieder in die Hände eines Bekannten. Ein derart schlechtes Dinosaurier-Buch habe ich wirklich noch nie gelesen. Das sogenannte "Handbuch" besteht fast ausschließlich aus Texten und Bildern aus anderen Dinobüchern oder aus dem Internet. Vor allem die Bilder sind extrem schlecht - bei vielen sieht man die Pixel richtig herausstechen. Auch die verschiedenen Theorien sind entweder überhaupt nicht neu (Dinosaurier mit Federn) oder entsetzlich haarstrubend (Tyrannosaurus und Allosaurus als langsame Aasfresser, Sauropoden als schwerflügelige, kaltblütige Sumpfbewohner). Man möchte meinen, dass im neuen Jahrtausend eine modernere Sicht der Dinosaurier herrscht, doch dieses Buch hat mich eines besseren belehrt - anscheinend heißt es nun wieder "back to the roots" und zu lahmen, kaltblütigen und lebensunfähigen Monstern aus der Vergangenheit. Wer sich irgendetwas aus Dinosauriern machen sollte einen RIESENBOGEN um dieses Buch machen, denn es ist berteuert und beleidigt alle Dinos fürchtbar. Hände weg! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zillmer klaut die Ideen der Wissenschaftler, die er sonst so gern denunziert. Von Andyhistory... und gibt dabei aus, er selbst habe dies ja schon lange vorher gewusst :-). Nur dass er sich dabei völlig verheddert und Theorien aufbaut die schon lange als veraltet gebrandmarkt sind, auch wenn sie leider immer noch in vielen Büchern stehen, weil er eben keine Ahnung hat und fremdes Wissen als eigenes ausgibt, ohne es zu verstehen (man denke nur an sein Unvermögen sich mit der Fossilisation auseinanderzusetzen) wo er sonst gegen die besten verschwörerischen Wissenschaftler hetzt, benutzt er jetzt deren Erkenntnisse, um sich selbst ins rechte Licht zu rücken... er benutzt, manipuliert mit allen Mitteln der Demagogik... ein Karl Eduard von Schnitzler der Pseudowissenschaft der sich seine Jünger querbat in den Nischen der esop-PS-Szene sucht, und auch die Interessen so mancher Sektenjünger und Fundamentalistischer Gläubiger erfreut, auch wenn er immer betont religionsfrei zu sein... Wissenfrei ist Zillmer auf jeden Fall. 3 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echt widerwärtig! Von Ein Kunde Anders kann man dieses "Werk" nicht beschreiben. Ich habe es mir kürzlich zugelegt, da ich mich seit Jahren eng mit Dinosauriern und anderen mesozoischen Wesen befasste und mich über ein neues Dinobuch freute, das außerdem noch gute Kritiken bekam. Doch was wurde ich enttäuscht! Ich hätte mich anscheinend mit den beiden Vorgängern zu diesem Buch etwas befassen sollen, denn nicht umsonst wurden diese beiden von etlichen Kunden sehr schlecht bewertet. Die Theorien sind entweder haarstrubend, veraltet oder unrealistisch - und keineswegs innovativ oder glaubhaft. Dass man nach ca. 150 Jahren Dinoforschung wieder meint dass Sauropoden (meine Lieblings-Dinosbrigade) nun doch in Sumpfen ihr einträgliches und unnütziges Dasein fristet ist höchst unwahrscheinlich und schon in den 20er-Jahren angezweifelt worden - schließlich sind selbst heutige Nilpferde die sehr viel Zeit im Wasser verbringen auf Land ausgezeichnet zu Fuß und nur wegen ihrer empfindlichen Haut tagsüber auf Tauchstation. Und auch die großen Theropoden wie Tyrannosaurus und Allosaurus sollen behäbig über das Land getrampelt sein auf der ständigen Suche nach Aas, da sie ja viel zu langsam für die Jagd waren. Es ist zwar sehr wahrscheinlich, dass sie mit Liebe ein totes Tier zu sich nahmen, doch auch heute gibt es kein jagendes Lebewesen, das nur totes Fleisch zu sich nimmt, weil es zu langsam ist. Die Aussagen über die falsche Aufstellung der Iguanodon-Skelette ist ebenfalls bereits veraltet, denn auch das wurde längst herausgefunden - trotzdem waren diese Tiere durchaus in der Lage auf 2 Beinen zu stehen, wie schon bewiesen wurde. Und schließlich noch die "brandneue" These, dass der Velociraptor Federn besaß - und auch das ist schon ewig im Gespräch, schließlich wurde schon längst berlegt, ob nicht auch junge Theropoden im Jugendalter ein Federkleid besaßen, dass sie in der "Pubertät" ablegten. Wie gesagt, wer sich dieses Buch anschafft wird hier nichts aber auch gar nichts Neues vorfinden (außer vielleicht es ist sein allererstes). Die Dinosaurier werden in einem Bild dargestellt, wie es schon lange nicht mehr aktuell ist - also als lahme, dumme Kriechtiere, die durch puren Zufall anscheinend über 140 Millionen Jahre lang die dominierende Spezies unseres Planeten war und mit Leichtigkeit von den viel klügeren und lebensfähigeren Säugetieren verdrängt wurde. Wer ein wirklich interessantes oder "rebellisches" Dinobuch lesen möchte, sollte sich "The dinosaur heresies" von Robert Bakker besorgen, das ist zwar aus den 80ern und manche Theorien mögen recht exotisch klingen, doch der kennt sich wenigstens aus und drängt den Lesern nicht so penetrant seine Auffassung über die "Schrecklichen Echsen" auf.

.de Wer denkt, über Dinosaurier sei das letzte Wort bereits gesagt, der irrt gewaltig! Von ihrer in den letzten Jahren erreichten Popularität trümt so mancher. Bücher, Bilder und Beiträge über die gewaltigen Urviecher erreichen Traumaauflagen und doch: es gibt immer noch Neues über den Allosaurus oder Velociraptor, und all die anderen im Alphabet dazwischen Liegenden. Das Dino-Handbuch vereint gleich mehrere Bücher zwischen zwei Buchdeckeln auf 350 Seiten: da ist das Lexikon, ein ausführlicher Reiseführer mit Fundstätten und Museen und attraktiven Hinweisen, wo man als Dino-Fan mit einem "Geologenhammer" an Ausgrabungen selbst teilnehmen kann. "Die Fossilien-Suche lohnt sich dort, wo entsprechende Gesteine der entsprechenden Zeitalter an die Erdoberfläche treten." Keine Frage, das Fieber für die "schrecklichen Echsen", wie sie ja eigentlich heißen, bricht bei der Lektüre umgehend aus. "Fakten, Funde, Kontroversen" -- in diesem Abschnitt wird es besonders spannend, und sicher überraschen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse: müssen wir uns vielleicht ein ganz neues Bild vom Koloss Dinosaurier machen? Hatten manche Arten vielleicht Federn? Neueste Ausgrabungen lassen diese Spekulation zu. Es ist schon eine Menge

an Informationen, die einem da vorgestellt wird, zum schnellen Durchlesen ist das Buch daher auch wenig geeignet. Immer mal das eine oder andere Stichwort nachschlagen und nachlesen. Egal, welche Seite man aufschlägt, man kann nur profitieren: von der unglaublichen Fleiarbeit des Autors, seiner offenkundigen eigenen Begeisterung für das Thema, seinem Talent, geballte Information gut aufbereitet, wohl sortiert und gegliedert zu präsentieren. Die CD-ROM fgt inhaltlich nichts Neues hinzu, bietet aber die Möglichkeit, nach so viel Lesefutter nun selbst aktiv zu werden: ein Dino-Quiz, Videos, der virtuelle Museumsrundgang (etwas gespenstisch) und alle schon bekannten Infos nun zum Anklicken und Vertiefen. Für Dino-Laien ebenso geeignet wie für Fortgeschrittene, die sich auf den neuesten Stand bringen wollen. --Barbara Wegmann

Kurzbeschreibung In diesem umfassenden Spezialführer werden für Dinosaurier-Liebhaber jeden Alters spektakuläre Sichtweisen über den aktuellen Stand der Dinosaurier-Forschung vorgestellt. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse führen zu einer Neubewertung der Dinosaurier hinsichtlich des Aussehens, der Haltung, des inneren Aufbaus und der Funktion der Extremitäten. Die Diskussion interessanter Fragen - wie: "Waren die Dinosaurier hohl?" - oder der Dinosaurier-Paläogeografie führt zu neuen Ufern der Dinosaurier- und damit der Erdgeschichtsforschung. Als Novum wird ein benutzerfreundliches Konzept mit Informationsteil, Lexikon, Stammbaum und A-Z der Dinosaurier einschließlich Schnellregister präsentiert. Zusätzlich werden erstmals überhaupt wichtige Fundstätten und Museen in Europa und Nordamerika in einem umfangreichen Reiseführerteil mit Insider-Tipps dokumentiert. Die "aufwendig gestaltete CD-ROM" (Süddeutsche Zeitung) erweckt die Dinosaurier durch Karten der Fundstellen und Landschaftsdarstellungen, interaktive 3D-Konsolen, 350 Grafiken, 100 Animationen sowie 20 Videos zum Leben und erweitert das "Dinosaurier-Handbuch" zu einem unverzichtbaren, anschaulichen Wissensarchiv über Dinosaurier.